

Rostocker Schriften zum Bankrecht

Heft 18

Unternehmensnachfolge – Status quo, Erfolgsfaktoren und künftige Rahmenbedingungen

19. ROSTOCKER BANKENTAG

am 12.11.2015



Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft

an der Universität Rostock e.V.



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Rostocker Schriften zum Bankrecht

Herausgegeben vom
Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft
an der Universität Rostock e.V.

Heft 18

ISBN 978-3-8305-/. 25*4

Unternehmensnachfolge – Status quo, Erfolgsfaktoren und künftige Rahmenbedingungen

19. Rostocker Bankentag am 12.11.2015



Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft
an der Universität Rostock e.V.
2015



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8305-/. 25*4

Herausgeber: Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft an der Universität Rostock e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Peter Lorson
Lektorat: Autorenkollegium

Bezugsmöglichkeiten:
Universität Rostock
Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft
an der Universität Rostock e.V.
Prof. Dr. Peter Lorson
Ulmenstr. 69
18057 Rostock
Tel.: (0381) 498 4417/-4418,
Fax: (0381) 498 4419

© 2016 BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH,
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin
E-Mail: bwv@bwv-verlag.de, Internet: <http://www.bwv-verlag.de>
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen,
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i>	7
<i>Jens Rademacher</i> Relevanz für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern	9
<i>Prof. Dr. Jens Poll</i> Unternehmensnachfolge in der Wirtschaftsprüfungspraxis – eine empirische Studie	35
<i>Dr. Ralph Beckmann</i> Die Bank als Partner bei der Unternehmensnachfolge	55
<i>Torsten Bock</i> Reform der Erbschaft- und Schenkungsteuer	73
<i>Zu den Vortragenden</i>	85
<i>Das Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft</i> an der Universität Rostock e.V.	91

Vorwort

In schöner Tradition des Instituts fanden in zwanzig Jahren bisher 19 Rostocker Bankentage statt. Bei den Referenten handelt es sich durchgängig um ausgewiesene Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Justiz und Wirtschaft. Die Teilnahme an den Bankentagen ist jeweils für Institutsmitglieder, Justizangehörige Mecklenburg-Vorpommerns sowie für Angehörige der Universität Rostock kostenfrei.

Am 12.11.2015 veranstaltete das Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft e.V. den 19. Rostocker Bankentag im Plenarsaal des Oberlandesgerichts Rostock zum Thema „Unternehmensnachfolge – Status quo, Erfolgsfaktoren und künftige Rahmenbedingungen“. Auch bei dem 19. Rostocker Bankentag handelte es sich um eine Fortbildungsveranstaltung i.S.d. § 15 FOA für Fachanwälte (hier für: (a) Steuerrecht, (b) Bank- und Kapitalmarktrecht, (c) Handels- und Gesellschaftsrecht sowie (d) Erbrecht).

Nach Begrüßung der über 100 Teilnehmer durch den Prodekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Prof. Dr. Peter Lorson), führte Herr Burkhard Thiele (Präsident des OLG Rostock) in das Generalthema ein.

Einleitend referierte Herr Jens Rademacher (Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Rostock). Er zeigte schwerpunktmäßig die Bedeutung der Unternehmensnachfolge für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Mecklenburg-Vorpommern auf. Aufgrund der hohen Zahl an absehbaren – meist aber noch unvorbereiteten – Unternehmensnachfolgen bemüht sich die IHK zu Rostock um Sensibilisierung der Praxis und bietet ihren Mitgliedern umfassende Unterstützung an.

Herr Prof. Dr. Jens Poll (FA für Steuerrecht, Berlin, sowie Honorarprofessor an der Universität Ulm) gab Einsicht in eine internationale Studie zur Unternehmensnachfolge in der Wirtschaftsprüfungsbranche. Der Fokus lag auf den Ergebnissen für Deutschland in dreifacher Differenzierung (Wirtschaftsprüfer in Einzelpraxen, Partner sowie Angestellte in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften). Demnach sind Wirtschaftsprüfer auf eine Unternehmensnachfolge weniger vorbereitet, als sie dies ihren Mandanten raten.

Der nachfolgende Vortrag von Dr. Ralph Beckmann (Leiter Nachfolgeberatung bei der Commerzbank AG, Frankfurt am Main) veranschaulichte, wie umfassend Banken Unternehmen und Unternehmerfamilien bei der Nachfolge begleiten. Die Vielfalt der auftretenden Fragestellungen reicht von familiären Konflikten und der Reflexion über den Gerechtigkeitsgehalt individuell beabsichtigter Nachfolgeregelungen, über die strategische

Ausrichtung sowie Gestaltungsfragen bis hin zu steuerlichen Rahmenbedingungen.

Abschließend berichtete Herr Torsten Bock (Referent im Bundesministerium der Finanzen, Referat für bewertungsabhängige Steuern, Berlin) über die Reform des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes. Neben den Beanstandungen des Bundesverfassungsgerichts an dem geltenden Gesetz erläuterte Herr Bock umfassend die Stufen und Begründungen im bisherigen Gesetzgebungsprozess vom Eckpunktepapier, über den Referentenentwurf bis zum Regierungsentwurf. Einen Schwerpunkt bildeten die facettenreichen Betrachtungen von Verschonungsbedingungen für begünstigtes Vermögen, der Definition von begünstigtem Vermögen, dem Verschonungsabschlag auf Großerben und der Verschonungsbedarfsprüfung.

Der Bankentag endete mit einer lebhaften Podiumsdiskussion zu dem Thema: „Unternehmensnachfolge: Weiterhin ein Dauerthema?“ unter der Moderation von Dr. Wilfried Hausmanns (Ehrenvorsitzender des Instituts für Bankrecht und Bankwirtschaft an der Universität Rostock e.V.). Hierbei stimmten die Diskutanten darin überein, dass Theorie und Praxis diesem Problembereich inzwischen eine höhere Aufmerksamkeit schenken, als dies noch vor zehn Jahren der Fall war.

Rostock, Juni 2016

Prof. Dr. Peter Lorson

Jens Rademacher
Hauptgeschäftsführer
IHK zu Rostock

Relevanz für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

- A. Vorstellung der IHK zu Rostock
- B. Altersstruktur der Unternehmen in M-V im Lichte
des Demografischen Wandels
- C. Situation der Unternehmensnachfolge in M-V und im Bund

Beitrag mit Unterstützung von

Frau Assessor jur. Anja Schneider, Fachbereichsleiterin
Recht, Steuern, Handelsregisterwesen der IHK zu Rostock und

Herrn Dipl. Betriebswirt (FH) Fred Schneider, Fachbereichsleiter
Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK zu Rostock